

DICKWURZ



KOSTENLOS

EGELSBACHER FUSSBALL IN WORT UND BILD

Nr. 5 / 13. 10. 1996



SGE-Torwart Rene Glashardt hält immer besser und befindet sich in einer hervorragenden Form. Daß Egelsbach voriges Wochenende aus Reutlingen einen Punkt mitbrachte, ist insbesondere auch sein Verdienst.

Der nächste Gegner am Sonntag, 13. Oktober 1996, 15.00 Uhr:

Spvgg. 07 Ludwigsburg



Vor dem Heimspiel gegen die Spvgg. 07 Ludwigsburg hat sich die Situation der Egelsbacher Fußballer zumindest ein bißchen verbessert. Mit dem überraschenden 1:1 beim SSV Reutlingen hat die SGE nach sieben Niederlagen in Serie wieder neuen Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt geschöpft. Das Unentschieden in Reutlingen war nicht nur der erste Auswärtzähler für die SG Egelsbach, sondern nach vier Siegen auch der erste Punktverlust der Reutlinger auf eigenem Gelände.

Nun geht es am zehnten Spieltag gegen den aktuellen 13. der Tabelle, die Sportvereinigung 07 Ludwigsburg. Der Deutsche Amateur-Vizemeister von 1991 (1:2-Final-Niederlage gegen die Amateure des SV Werder Bremen) legte mit neun Punkten einen furiosen Saisonstart hin. Nach Siegen über Neukirchen (3:1), Darmstadt 98 (2:0) und die KSC-Amateure (3:0) übernahmen die Ludwigsburger nach dem dritten Spieltag sogar die Tabellenführung der Regionalliga Süd. Doch dann ging es

für die Mannschaft von Trainer Bernd Hoffmann (löste im Sommer Martin Hägele ab) steil bergab. Mit sechs Niederlagen in Folge rutschte die Sportvereinigung bis auf Platz 13 ab. Somit stehen sich am Berliner Platz zwei Mannschaften gegenüber, die zuletzt große Niederlagenserien hinnahmen. Die SGE hat ihre Negativserie jüngst beendet, die Ludwigsburger streben dies jetzt in Egelsbach an. Die Voraussetzungen für eine spannende Partie sind also gegeben.

Immerhin hegen die Baden-Württemberger gute Erinnerungen an Egelsbach. In den bisherigen vier Aufeinandertrreffen behielten die Ludwigsburger dreimal deutlich die Oberhand. Nur ein einziges Mal (1:0-Sieg in Ludwigsburg) durfte die SGE über Punkte jubeln. Doch mit dem jüngsten Punktgewinn im Selbstvertrauen gestärkt, sollte für die SG Egelsbach diesmal mehr möglich sein, damit nach dem Spiel im Fan-Zelt mal wieder so richtig gefeiert werden kann.



Hinterer Reihe von links: Antunovic, Seeber, Matt, Widmayer, Büttner, Bohnenberger, Huptas
Mittlere Reihe von links: Pressesprecher Metzger, Co-Trainer M. Gröppner, Trainer Hoffmann, Betreuerin Belz, Bäuerle, Feyhl, Coveli,

Impressum
Herausgeber: Fußballabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach
Text/Fotos: Roland Sorger, Patrick Leonhardt, Reiner Schindler
Ausbelichtung/Lithos: ACO-Fotosatz, Rodgau
Gesamtherstellung: COMO-Verlag, Rodgau

Eigene Herstellung
Eigene Schlachtung
Egelsbacher
Feine Fleisch-u. Wurstw.
Grillspezialitäten
Partyservice + Salate
METZGEREI
» **Eg. Jost** «
Inhaber: G. RAUTH

Schulstr. 55
Tel.: 06103/49 029

Schlemmer-Ecke

Ernst-Ludwig-Straße 7 · Tel. 06103/44112



700 mal

BMW Qualität!

Wir haben für Sie die
größte
Gebrauchtwagen-
auswahl
im Rhein-Main-Gebiet.

Außerdem finden Sie bei uns die komplette BMW Neuwagenpalette, plus Service, Teile und Zubehör. Schauen Sie doch einmal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW Filiale

Dreieich / Main Favorit!
Zentrum Gebrauchte Automobile
Dreieich-Sprendlingen, direkt an der B3,
Frankfurter Str. 125, Tel.: (0 61 03) 93 00-44

dickwürzig

Im Fußball können Tugenden - Berti Vogts hat es bei der EM in England mit der deutschen Nationalmannschaft bewiesen - sehr viel bewirken. Mit Disziplin, Leistungsbereitschaft, Konzentration, klugem Spiel und mannschaftlicher Geschlossenheit wurde Deutschland Europameister. Bei der SG Egelsbach läßt Trainer Herbert Schätzy keinen Zweifel daran, daß er ebenfalls auf die Einhaltung von solchen Tugenden pocht. Roland Gisinger hat er wegen Disziplinlosigkeit aus dem Kader geworfen. Eine harte Entscheidung, die aber offenbar sein mußte, um die notwendige Ordnung in der Elf herzustellen. Ein Regionalligatrainer sollte strenge Maßstäbe anlegen und mitunter unpopuläre Entscheidungen treffen können. Glacéhandschuhe sind kein taugliches Mittel, um eine in größter Abstiegsnot befindliche Mannschaft wie die SGE ans rettende Ufer zu bringen. Bereits in den früheren Regionalligajahren hat es Herbert Schätzy jedesmal geschafft, eine todgeweihte SGE wieder zum Leben zu erwecken. Er hat auch damals von den Spielern strenge Disziplin verlangt und war damit gut beraten. Diese Disziplin hat sicherlich auch beim 1:1 am vorigen Wochenende in Reutlingen erheblich dazu beigetragen, daß die SGE nach sieben Niederlagen in Folge wenigstens wieder einmal einen Punkt geholt hat. Daß dieser Zähler bei einem Gegner im vorderen Tabellenbereich eingefahren wurde, macht ihn um so wertvoller. Wurde damit die Wende eingeleitet? Kommt jetzt die Herbstoffensive? Realistisch betrachtet muß zunächst von

einer Herbstdefensive gesprochen werden. Es ging in Reutlingen insbesondere ums Tore verhindern. Bei dieser Marschrichtung wird es zunächst auch bleiben. Wer glaubt, die eher bescheidenen Möglichkeiten in Egelsbach ließen ein Spiel zu, das sich in erster Linie auf Sturm und Drang aufbaut, muß sich fragen lassen, ob er weiß, mit welcher Konkurrenz es die SGE in der Regionalliga zu tun hat und in welchem - insbesondere auch finanziellen - Umfeld sich manche Vereine im Vergleich zu Egelsbach befinden. Es ist für die SGE eine stolze Leistung, in dieser Klasse zu spielen, und es wäre eine hohe Auszeichnung, weiterhin darin bestehen zu können.

Nachdem für die SGE so wichtigen Auswärtserfolg - und das ist auf jeden Fall auch der eine Punkt - wäre ein „Dreier“ gegen Ludwigsburg natürlich eine feine Sache. Trainer Herbert Schätzy könnte dann mit seiner Mannschaft seinen ersten Sieg als Fußball-Lehrer feiern. Vorige Woche hat er in Köln den entsprechenden Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratuliert natürlich auch DICKWURZ und wünscht dem Fußball-Lehrer eine gute Arbeit in Egelsbach. Ein Blick in die nahe Zukunft zeigt, wie schwer es für die SGE jedoch sein wird, sich vom Tabellenende zu lösen. Sowohl der starke Neuling SC Weismain (am 18. Oktober auswärts) als auch der Tabellenführer nach dem neunten Spieltag - Greuther Fürth -, der am 26. Oktober an den Berliner Platz kommt, werden unsere Mannschaft vermutlich wieder in die Defensive drängen, müssen aber davon ausgehen, daß die SGE auch in diesem Regionalligajahr wieder für die eine oder andere Überraschung sorgen kann.

Expertentips gegen Spvgg. 07 Ludwigsburg

Robert Schwanzer (Trainer 2. Mannschaft)	2:1
Klaus Leonhardt (Ex-SGE-Manager)	4:1
Chris Schwarz (SGE-Spieler)	2:1
Waldemar Janko (Fan)	2:0
Ali Talib (SGE-Spieler 94/95)	1:1
Werner W. Metzger (Pressechef Spvgg. Ludwigsburg)	1:2

Für Sie sind wir immer am Ball!



Volksbank Egelsbach eG

Hauptstelle: Bahnstraße 62
Telefon 0 61 03/94 06-0
Telefax 0 61 03/94 06-66

Zweigstelle: Kurt-Schumacher-Ring 17
Telefon 0 61 03/94 06-20



Anwendung für innen und außen

PROGRAMMAUSZUG:

Keramik
Folien
Emaille
Farben
Granulate
Pigmente

PVC-Handlauf
PVC-Treppenkante
PVC-Platten
Garne
Gewebe
Schilder

PERMALIGHT
Aktienaesellschaft

Firmengruppe
SB

„Wenn wir den Klassenerhalt schaffen, wäre das wie eine Meisterschaft“

Interview mit SGE-Trainer Herbert Schätzy

Dickwurz: Zunächst einmal einen herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Fußball-Lehrer-Diplom. Was für eine Zentnerlast ist Ihnen denn von den Schultern gefallen?

Herbert Schätzy: Um das Diplom zu schaffen muß man einiges leisten, das haben wir alle getan, alle haben bestanden. Das wichtigste ist, daß ich jetzt wieder bei der Mannschaft bin. Wir müssen alles tun, um aus unserer prekären Situation wieder herauszukommen, einen kleinen Schritt dazu haben wir in Reutlingen schon getan.

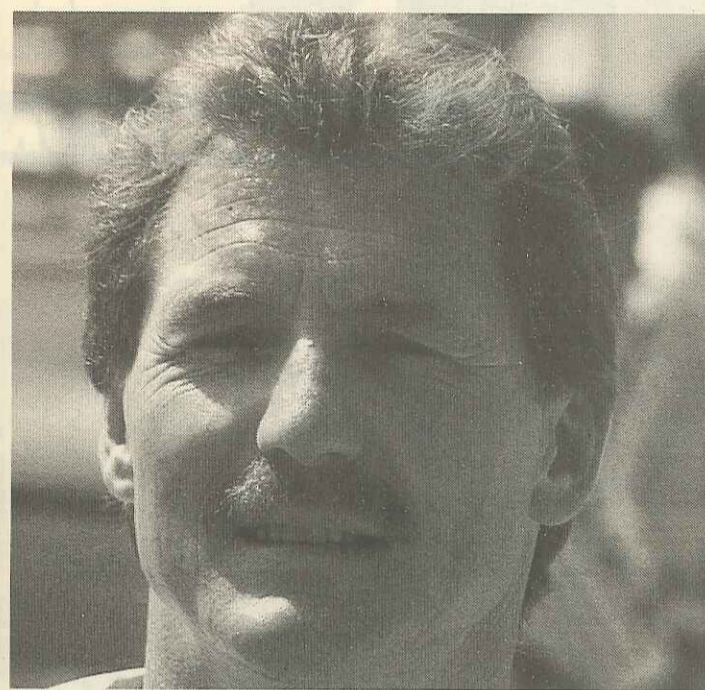
Dickwurz: Wie haben Sie denn abgeschnitten?

Schätzy: Mit „gut“.

Dickwurz: Ein Wort zum Punktgewinn in Reutlingen.

Schätzy: Nicht nur der Punktgewinn, sondern auch die Art und Weise, wie wir den Punkt bei einer stark aufspielenden Mannschaft wie Reutlingen geholt haben, ist für mich positiv. Die Mannschaft hat sehr konzentriert gespielt. Daß wir nach dem 0 : 1 an unserem Konzept festgehalten haben, war sehr wichtig. Die Mannschaft hat weiter an der ausgegebenen Marschroute festgehalten, hat an sich geglaubt.

Dickwurz: Psychologisch war der Punktgewinn sehr wertvoll.



Herbert Schätzy

Schätzy: Ja, denn wir haben einen Rückstand in ein Unentschieden umgewandelt. Mehr als ein Punkt war in unserer momentanen Lage nicht drin.

Dickwurz: Wird es demnächst personelle Veränderungen im SGE-Kader geben?

Schätzy: Wir brauchen sicherlich Verstärkungen. Ob dies ein Ausländer sein wird, ist eine schwierige Frage. Fußballspielen können sie alle, das Problem ist die Sprache. Selbst ein Daniel Ciuca hat eine Zeitlang

gebraucht, bis er akzeptiert wurde. Dann spielte er überraschend, weil er keine sprachlichen Probleme mehr hatte. Möglicherweise werden wir doch Spieler aus unseren Ländern suchen, die uns sofort weiterhelfen können.

Dickwurz: Zumal jetzt mit Weismain und Greuther Fürth schwere Brocken anstehen.

Schätzy: Für uns gibt es keine schweren und leichten Spiele. Wir haben uns in verhältnismäßig leichten Spielen wie gegen

Fürth, Kassel und Augsburg das Leben selbst schwer gemacht und verloren. Diesen Punkten trauern wir heute nach.

Dickwurz: Jetzt geht es gegen Ludwigsburg.

Schätzy: Wir werden nach dem Punktgewinn in Reutlingen sicher nicht total in die Offensive gehen. Wir werden versuchen, unsere Spitze Angelo Rastello besser einzusetzen, aber wir dürfen die Abwehr nicht vernachlässigen.

Dickwurz: Letzte Frage: Sie sind jetzt Diplom-Fußball-Lehrer, können in den Profibereich wechseln. Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden Wochen und Monate gesetzt?

Schätzy: Das wichtigste Ziel ist es zunächst, mit Egelsbach erneut den Klassenerhalt zu schaffen. Was dann kommt, lasse ich auf mich zukommen. Man muß auch abwarten, wie es in Egelsbach weitergeht, welche Perspektiven sich eröffnen. Momentan ist das Umfeld ja sehr engagiert. Daß wir unten stehen, ist natürlich für das eigene Image nicht sehr positiv, weil die Leute immer nur nach oben sehen. Der Ligaverbleib wäre allerdings ebenfalls ein großer Erfolg. Wenn wir den Klassenerhalt schaffen, wäre das wie eine Meisterschaft.

SG Egelsbach

- () Rene Glasenhardt
- () Michael Pelz
- () Jürgen Bellersheim
- () Leo Caic
- () Stefan Glaser
- () Michael Harforth
- () Ecevit Balaban
- () Armin Czapl
- () Stefan Butsch
- () Roland Gisinger
- () Arsim Gojani
- () Nihat Kaplan
- () Dragislav Kovjenic
- () Rouven Leopold
- () Tomas Oral
- () Matthias Salewski
- () Chris Schwarz
- () Frank Stier
- () Radenko Vukelic
- () Ralf Zürlein
- () Thomas Brendel
- () Christian Kirchgäßner
- () Angelo Rastello

Trainer: Herbert Schätzy

Spvgg. 07 Ludwigsburg

- () Frank Hartmann
- () Andreas Kummer
- () Jürgen Feyhl
- () Marius Huptas
- () Robert Marche
- () Marc Oberndörfer
- () Marijo Pospis
- () Jochen Schinagel
- () Rainer Widmayer
- () Markus Bäuerle
- () Markus Büttner
- () Gianni Coveli
- () Oliver Dense
- () Romas Kasiar
- () Thomas Wiczorek
- () Alen Antunovic
- () Peter Bohnenberger
- () Antonio Guaggenti
- () Florian Matt
- () Christian Seeber

Trainer: Bernd Hoffmann

10. Spieltag 11. - 13. Oktober 1996

Wacker Burghausen - SC Neukirchen	:
Borussia Fulda - SC Weismain	:
1. FC Nürnberg - SSV Ulm 46	:
FC Augsburg - SSV Reutlingen	:
TSF Ditzingen - SV Darmstadt 98	:
VfR Mannheim - Greuther Fürth	:
Karlsruher SC Am. - Hessen Kassel	:
SG Egelsbach - Spvgg. Ludwigsburg	:
SG Quelle Fürth - Bayern München Am.	:

11. Spieltag 18. - 20. Oktober 1996

Bayern München Am. - 1. FC Nürnberg	(Fr. 19.00 Uhr)
SC Weismain - SG Egelsbach	(Fr. 19.00 Uhr)
SV Darmstadt 98 - Wacker Burghausen	(Fr. 19.30 Uhr)
SC Neukirchen - SG Quelle Fürth	(Sa. 14.00 Uhr)
Greuther Fürth - Borussia Fulda	(Sa. 14.30 Uhr)
Spvgg. Ludwigsburg - FC Augsburg	(Sa. 15.00 Uhr)
SSV Ulm 46 - VfR Mannheim	(Sa. 15.00 Uhr)
Hessen Kassel - SSV Reutlingen	(So. 14.30 Uhr)
Karlsruher SC Am. - TSF Ditzingen	(So. 15.00 Uhr)

Regionalliga Süd

1.	Greuther Fürth	9	8	0	1	26:7	24
2.	1. FC Nürnberg	9	7	1	1	22:6	22
3.	SSV Ulm	9	7	0	2	20:4	21
4.	VfR Mannheim	9	6	1	2	22:9	19
5.	SSV Reutlingen	9	5	3	1	17:10	18
6.	Borussia Fulda	9	4	3	2	14:7	15
7.	SC Weismain	9	4	2	3	20:18	14
8.	Bay. München Am.	9	4	1	4	12:11	13
9.	Wacker Burghausen	9	3	3	3	5:10	12
10.	Karlsruher SC Am.	9	3	2	4	9:15	11
11.	FC Augsburg	9	2	4	3	11:8	10
12.	SC Neukirchen	9	3	1	5	10:19	10
13.	Spvgg. Ludwigsburg	9	3	0	6	12:16	9
14.	Quelle Fürth	9	3	0	6	9:23	9
15.	Hessen Kassel	9	2	1	6	7:16	7
16.	TSF Ditzingen	9	2	1	6	12:23	7
17.	SV Darmstadt 98	9	2	0	7	12:22	6
18.	SG Egelsbach	9	1	1	7	9:25	4

**Ein neues Gesicht im SGE-Team:
Edwin Kalkbrenner**

Auf der langen Suche nach einem Physiotherapeuten ist die SG Egelsbach endlich fündig geworden. Ein Anruf, ein Gespräch und schon knetete Edwin Kalkbrenner die Muskeln der Egelsbacher Kicker kräftig durch.

SGE-Schatzmeisterin Irene Matthes stellte den Kontakt zu Kalkbrenner her und nach einem kurzen Gespräch mit Trainer Herbert Schätzy stimmte der Physiotherapeut einem Engagement in Egelsbach zu. Und das ist ziemlich zeitaufwendig. Insgesamt viermal pro Woche widmet sich der begeisterte Radrennfahrer und Langstreckenläufer („Der New-York-Marathon 1994 war ein absoluter Höhepunkt“) den Muskeln der SGE-Fußballer. „Wenn ich so etwas mache, dann richtig“, erklärte Kalkbrenner gegenüber DICKWURZ.

Geboren wurde Edwin Kalkbrenner am 4. Mai 1943 in Stettin. 1945 flüchtete er mit seinen Eltern nach Eckernförde (bei Kiel), ehe er 1953 nach Düsseldorf umzog. In den 17 Jahren, die er am Rhein verbrachte, machte Kalkbrenner seine Ausbildung



als Masseur und Bademeister. 1970 zog er nach Hamburg, um dort zunächst als Praktikant und später als fachlicher Leiter im Bereich der Sportphysiotherapie zu arbeiten. Während seines Hamburg-Aufenthalts schnupperte Kalkbrenner als Physiotherapeut beim Bundesligisten Hamburger SV hinein, traf dort auf Sportgrößen wie Georg „Schorsch“ Volkert oder Uwe Seeler. 1973 erfolgte der Umzug nach Langen, wo er gemeinsam mit seiner Frau Ingrid eine Praxis für Physikalische Therapie eröffnete. Seit 1994 betreibt er gemeinsam mit seiner Frau und einem promovierten Sportwissenschaftler ein Reha-Zentrum für Wirbelsäulengeschädigte, von denen es in ganz Hessen gerademal vier Stück gibt.

**DICKWURZ
Gebabbel**

Egelsbachs ehemaliger Flügelflitzer **Frank Dörr** (jetzt bei Landesligist TSV Neustadt aktiv), unterzog sich jüngst einer Meniskusoperation und muß mehrere Wochen pausieren.

Oberligist SG Höchst startete mit dem Heimspiel gegen Kickers Offenbach eine Hilfsaktion für den schwer erkrankten **Peter Fischer** (1983-1987 bei der SGE). Mit den Einnahmen aus der Versteigerung von Bällen und Trikots der Deutschen Nationalmannschaft sowie einem Benefizspiel zwischen einer Oberliga-Auswahl und Eintracht Frankfurt soll der ehemalige Egelsbacher Mittelfeldregisseur, bei dem ein Blutgerinnsel im Kopf festgestellt wurde, unterstützt werden. Im Heimspiel gegen den SV Wehen findet eine weitere Versteigerung statt.

Die größte SGE-Filiale befindet sich bei Süd-Landesligist Spvgg. Weiskirchen. Unter Trainer **Dieter Rudolf** (von 1986 bis 1990 SGE-Trainer) spielen mit **Andreas Kappermann, Rainer Philipp, Reza Elmas** und **Bernd Schrimpf** gleich vier ehemalige Egels-

bacher. Während **Kappermann** wegen eines Kreuzbandrisses pausieren muß, gehört **Schrimpf** mit bisher sechs Treffern wieder zu den erfolgreichsten Landesliga-Torjägern.

Jubiläum: SGE-Mittelfeldspieler **Frank Stier** bestreitet im Gastspiel bei Aufsteiger SC Weismain sein 100. Punktspiel für die SG Egelsbach.

Statistik

Saison 1994/95

SGE - Spvgg. Ludwigsburg 1:3
0:1 Janic (51.)
0:2 Coveli (54./FE)
0:3 Granic (70.)
1:3 Lauf (90.)

Spvgg. Ludwigsburg - SGE 0:1
0:1 Stier (4.)

Saison 1995/96

Spvgg. Ludwigsburg - SGE 5:1
1:0 Scheiffele (41.)
2:0 Scheiffele (59.)
2:1 Kresin (79.)
3:1 Granic (80.)
4:1 Granic (86.)
5:1 Guagenti (88.)

SGE - Spvgg. Ludwigsburg 0:3
0:1 Widmayer (22.)
0:2 Scheiffele (76.)
0:3 Granic (81.)

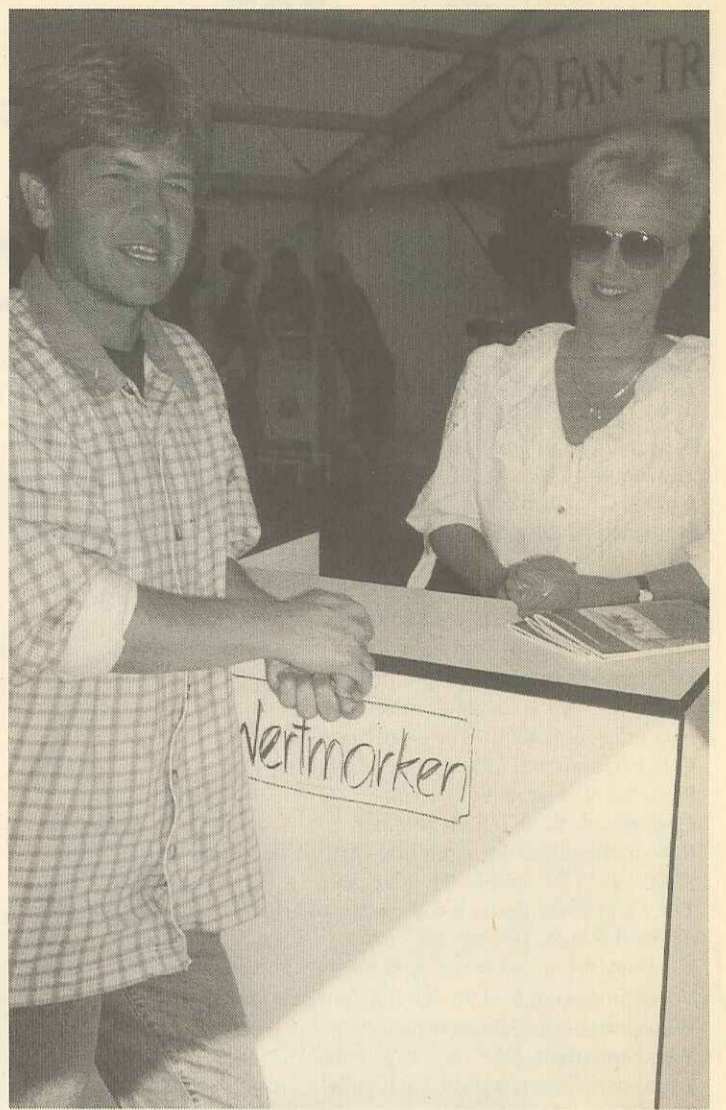
Vor 20 Jahren

Am 10. Oktober 1976 setzte sich die SG Egelsbach am neunten Spieltag der Gruppenliga Süd (heute Landesliga) bei der TSV Heusenstamm mit 4:3 (3:1) durch. Die Egelsbacher führten vor 700 Zuschauern durch einen lupenreinen Hattrick von „Charly“ Graf bereits mit 3:0, ehe die Platzherren noch vor dem Seitenwechsel durch Hof auf 1:3 verkürzten. Erneut Hof erzielte nach der Pause auch die beiden TSV-Treffer zum 3:3-Ausgleich. Mit der Einwechslung von Manfred Diehl (72.) bewies SGE Trainer Erich Bäumler ein glückliches Händchen: nur zehn Minuten später markierte Diehl das entscheidende 4:3 für die SGE.

Mit diesem Erfolg verdrängten

die Egelsbacher den TSV vom zweiten Tabellenplatz. Die Partie in Heusenstamm wurde damals um eine Woche vorgelegt, da die SGE am 17. Oktober in der zweiten Runde des DFB-Pokals auf den damaligen Nord-Zweitligisten VfL Osnabrück traf. Vor 3000 Zuschauern bestimmten die Egelsbacher zwar im ersten Durchgang das Geschehen, unterlagen aber letztendlich knapp mit 0:2.

SG Egelsbach (in Heusenstamm): Hans-Peter „Fips“ El-singer; Heinz-Peter Seng, Heinz Jackel, Heinz Müller, Adolf „Adi“ Fischer, Gottfried Schärer, Joachim „Jimmy“ Schneider, Günter Zink (72. Manfred Diehl), Karl-Heinz „Charly“ Graf, Gerd Rasch, Dietmar Werner - Trainer: Erich Bäumler



SGE-Regisseur Michael Harforth nach Spielende im Gespräch mit SGE-Schatzmeisterin Irene Matthes. Ort des Geschehens: Natürlich das Fan-Zelt der SG Egelsbach.

**Spender des Geschenkcorbs zum heutigen Heimspiel:
Gaststätte „Zum Elias“, Egelsbach**

Torjäger

- 10 Frank Türr (Spvgg. Greuther Fürth)
- 8 Olivier Djappa (Borussia Fulda)
- 8 Haris Karamehmedovic (VfR Mannheim)
- 7 Gerd Klaus (SC Weismain)
- 7 Sascha Licht (SC Weismain)
- 6 Carsten Lakies (Bayern München Amat.)
- 6 Heiko Liebers (SC Neukirchen)
- 6 Michael Mayer (SSV Reutlingen)
- 6 Angelo Rastiello (SG Egelsbach)

STATISTIK

	Spiele				Tore				Karten		
	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	Gelb 96/97	Gelb/Rot 96/97	Rot 96/97
Bellersheim	9	76	76	261	1	10	10	45	-	-	-
Glaser	9	57	57	76	-	-	-	-	1	-	-
Kovjenic	9	60	60	93	-	2	2	2	3	-	-
Rastiello	9	9	9	9	-	-	-	-	1	-	-
Stier	9	37	37	37	6	13	13	13	4	1	-
Zürlein	9	69	69	98	1	12	12	18	2	-	-
Harforth	9	54	54	87	-	-	-	2	3	-	-
Gisinger	8	8	8	8	-	-	-	-	1	-	1
Kaplan	7	7	57	7	-	-	5	-	2	1	-
Brendel	7	7	24	7	-	-	-	-	2	-	-
Caic	6	6	6	6	-	-	-	-	1	-	-
Oral	6	60	60	60	-	-	-	-	3	-	1
Yukelic	6	24	24	24	-	1	1	1	1	-	-
Gojani	6	10	10	21	1	1	1	1	-	-	-
Gojani	3	3	6	3	-	-	-	-	1	-	-

MISS SAIGON Erlebnis-Offerte

Erleben Sie faszinierende Tage und ein Musical, von dem die Welt spricht. Im Freizeit- und Erlebniszentrum Stuttgart International.

- Eintrittskarte für den Musical-Welterfolg MISS SAIGON (Kategorie 2)
- Gutschein für Speisen und Getränke im Wert von 50,- DM
- 4-Stunden-Ticket für die Schwaben Quellen, Europas einzigartigem Sauna- und Vitalbad
- 1 Übernachtung im Copthorne Hotel inkl. Frühstücksbuffet
- 24 Stunden Parken zum Nulltarif

Pro Person schon ab **DM 329,-**

Alles im

Freizeit- und Erlebniszentrum SI
Plieningerstr. 100 70567 Stuttgart
Buchungen: 07 11 / 7 21 10 50

Spontan

Radenko Vukelic

Allroundspieler: Ich bin einer, der alles spielen kann
 Bescheidenheit: Eine gute Angelegenheit von mir
 Comeback: Habe ich lange darauf gewartet
 Dragan Reljic: Ein hervorragender Kicker
 Ersatzbank: Dort sitze ich gar nicht gerne
 Fans: Gibt es in Egelsbach leider zu wenige
 Golden Goal: Schlechte Regelung
 Hessenauswahl: Ich war gerne dort
 Individualisten: Können wir nicht gebrauchen
 Jugoslawien: Meine Eltern kommen von dort
 Kickers Offenbach: Dort habe ich in der Jugend gespielt
 Lieblingsgegner: Ralf Zürlein im Training
 Mittelfeld: Meine ideale Position
 Niederlagen: Schlimm für einen Sportler
 Obertshausen: Ich lebe dort von Geburt an
 Profiträume: Hat jeder Fußballer
 Quertreiber: Kann ich nicht leiden
 Rosenhöhe: Mein erfolgreichstes Jahr in der A-Jugend mit 56 Toren
 Siege: Nach Siegen bin ich gut drauf
 Tor: Mein schönstes war das Siegtor mit der Hessenauswahl gegen die Eintracht-Profis
 Uletilovic: Hätte mehr aus sich machen können
 Verletzungssorgen: Hatte ich über ein Jahr lang
 Wunschposition: Allroundspieler
 X-ter Neuanfang: Jetzt muß es klappen
 Youngster: Gibt es in Egelsbach viele
 Zweikämpfe: Muß man gewinnen



Fehlstart für die 2. Mannschaft der SG Egelsbach

Die Zweite Mannschaft der SG Egelsbach hat in der Bezirksliga Darmstadt West mit großen Personalsorgen zu kämpfen. Weil einige Spieler im Urlaub weilten und andere noch nicht für die SGE spielberechtigt sind, trat die Mannschaft nicht immer in kompletter Besetzung an. Das Ergebnis: die SGE verlor ihre ersten sieben Spiele. In der Partie gegen die SG Arheilgen feierten die Egelsbacher beim 3:3 endlich den ersten Punktgewinn. Die personelle Lage hat sich mittlerweile zwar nur leicht gebessert - dennoch hofft Trainer Robert Schwanzer auf die ersten sportlichen Erfolgserlebnisse. Vor allem ist die „Zweite“ auf Unterstützung von oben, also aus dem Regionalligakader, angewiesen. Bisher wurden mit Thomas Brendel, Stefan Butsch, Armin Czaplá, Roland Gisinger, Arsim Gojani, Tomas Oral, Nihat Kaplan, Chris Schwarz und Radenko Vukelic neun Spieler der „Ersten“

in der Bezirksliga eingesetzt. Wenn auch sportliche Defizite unverkennbar sind: die Spieler der „Zweiten“ sind willig, geben alles, kämpfen tapfer. Robert Schwanzer leistet hier mit bescheidenen Mitteln ganze Arbeit. Davon überzeugte sich Dickwurz schon mehrfach beim Trainingsbetrieb direkt vor Ort. Zum Kader gehören neben Torhüter Christian Kusber noch Nexhip Avdulji, Bekim Bunjaku, Michael Gerlach, Hamdi Koc, Ronald Maresch, die Zwillingbrüder Frank und Stefan Schmidt sowie Sinisa Sevr. Von der Egelsbacher Soma gehört Radovan Nadrljanski zum Stamm, ausgeholfen haben darüberhinaus bisher Guido Filius, Michael Gernandt, Rolf Hakel, Hubert Herchenhahn und Michael Lama.

DICKWURZ bittet alle Egelsbacher Fußballfreunde: Kommt zu den Spielen der Zweiten Mannschaft, sie braucht Eure Unterstützung!

Die Handball-Abteilung der SG Egelsbach stellt sich vor

Nach dem Aufstieg in die 2. Bezirksliga Darmstadt Ost nach der Saison 1992/93 spielten die Handballer der SG Egelsbach jeweils in der Spitzengruppe mit. Man belegte in der Endabrechnung je einmal den zweiten, dritten und vierten Platz. Auch in der Saison 96/97 wollen die Handballer wieder den Blick nach oben richten. Um dieses Ziel zu realisieren, wurde mit dem 97fachen Nationalspieler Herbert Wehnert ein erfahrener Trainer verpflichtet. Personell wurde die Mannschaft mit mehreren Spielern aus der eigenen A-Jugend verstärkt, so daß sich der SGE-Kader der Ersten Mannschaft bis auf wenige Ausnahmen aus Egelsbacher Eigengewächsen zusammensetzt. Eine Tatsache, auf die Abteilungsleiter Lothar Jost besonders stolz ist. Die Heimspiele der SGE werden jeweils sonntags um 17.15 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle angepfiffen.



Hinterere Reihe von links nach rechts: Trainer Herbert Wehnert, Gerhard Schubert, Wolfgang Weigt, Thorsten Hufnagel, Abteilungsleiter Lothar Jost.
 Mittlere Reihe von links nach rechts: Kai Fritzsche, Sven Fritzsche, Martin Stark, Gerd Gaydoul, Roland Gärtner, Karsten Kohlmann, Frank Beise.
 Vordere Reihe von links nach rechts: Christoph Zscherneck, Lutz Werkmann, Thomas Zecher, Torsten Müller, Eckart Tilhof, Andreas Thiel.

Reifen-

Service
 Aluräder
 Fahrwerk-Service
 Batterien
 Auspuff
 Bremsen
 Achsvermess.
 Stoßdämpfer

HOLERT
KONZ

Hanau, Industrieweg 42, Tel. (061 81) 68 1002/03
 Darmstadt, Pallaswiesenstr. 166, Tel. (061 51) 8 59 40
 Frankfurt, Hanauer Landstr. 334c, Tel. (069) 9 421 6 50

MHF GRUNDBESITZ GMBH

Sonnensteig 10
 D-61137 Schöneck
 Telefon (0 61 87) 60 01
 Telefax (0 61 87) 60 03
 Mobiltelefon (01 71) 6 20 69 99

FANARTIKEL der SG Egelsbach

Schal	20,-
Mütze	12,-
Anstecknadel	3,-
Fahne	20,-
T-Shirt	15,-

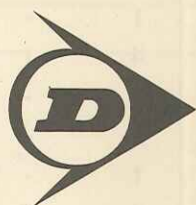
SG Egelsbach zu Gast in Weismain

Am kommenden Freitag (18. Oktober, 19 Uhr) gastiert die SG Egelsbach zur elften Runde beim starken Aufsteiger SC Weismain, der mit bisher vier

Siegen auf dem siebten Platz rangiert. Am vergangenen Wochenende allerdings wurde die „Festung Weismain“ erstmals erobert, als der VfR Mannheim dem Aufsteiger mit 5:2 die erste Heimmiedlage beifügte. Prunkstück der Bayern ist der Angriff mit den Torjägern Gerd Klaus und Sascha Licht, die bisher 14 der 20 Weismainer Tore erzielten.

Unterstützt unsere Mannschaften bei den Auswärtsspielen!

ENERGIE TANKEN



Dunlopillo®

SCHLAFSYSTEME